

Zulassung:

Wir sind für alle
Krankenkassen,
Berufsgenossenschaften und
Privat zugelassen

Die Terminabsprache
erfolgt individuell, gerne
telefonisch unter
0531/ 250 53 53.

Es ist auch ein
Anrufbeantworter
geschaltet, der regelmäßig
abgehört wird.

In der Regel ist die Praxis
Montag – Donnerstag von
8:30 – 19:00 Uhr,
Freitag 09:00-17:00 Uhr
geöffnet.
Andere Termine sind nach
Absprache möglich.

So finden Sie zu uns:

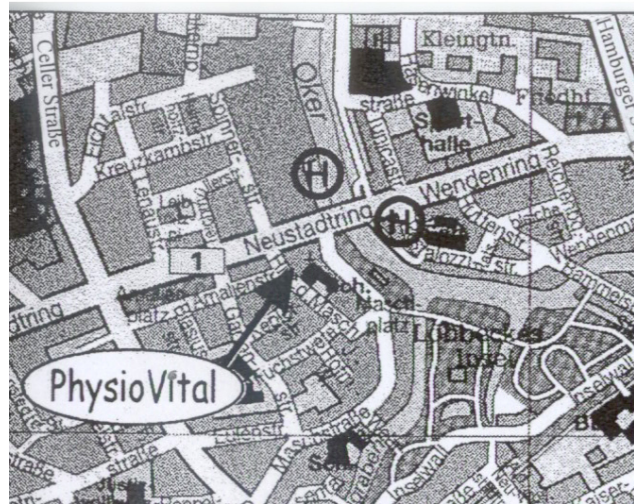
Mit dem PKW:

- 1) Von der *Celler Straße* kommend,
können Sie direkt vom Neustadtring
aus rechts in die Straße „Hinter der
Masch“ abbiegen.
- 2) Von der *Hamburger Straße*
Kommend, müssen Sie direkt hinter
der Okerbrücke links in den
„Maschplatz“ abbiegen, dann nach ca.
100 Metern rechts in „Hinter der
Masch“.

Mit dem Bus:

Haltestelle „Maschplatz“ am Neustadtring
der Linien:

M19, 450, 480, 560



Krankengymnastik nach Bobath:

Physiotherapie

Julia Engelhardt

Krankengymnastik



PhysioVital

Informationsbroschüre Krankengymnastik nach Bobath

Hinter der Masch 16-17
38114 Braunschweig

Tel. 0531/ 250 53 53

...ganz in Ihrer Nähe!

www.physiovital-braunschweig.de

Krankengymnastik nach Bobath:

Die Bobath-Methode ist in der Behandlung erwachsener Patienten das wohl bedeutenste Pflege- und Therapiekonzept. Es wurde seit den 40er Jahren von Berta Bobath und ihrem Mann, dem Neurologen Dr. Karl Bobath entwickelt. Seither wurde es weltweit kontinuierlich weiterentwickelt.

Es eignet sich besonders zur Rehabilitation von Patienten mit erworbenen Hirnschäden wie z.B. Apoplex (Schlaganfall), Parkinson, Multiple Sklerose, etc. All diese Erkrankungen gehen mit zentralen Lähmungen, Muskelspannungsstörungen (Spastik) und Störungen der Körperwahrnehmung einher.

Mit dem Bobath-Konzept wird im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden keine Kompensation der Lähmungen, sondern das Wiedererlernen verlorener Bewegungen erreicht. Dies setzt intensive Mitarbeit des Patienten, der Angehörigen und des in der Therapie

Krankengymnastik nach Bobath:

noch involvierten Personen (z.B. Pflegedienste) voraus. Dadurch wird der Patient in den Aktivitäten des täglichen Lebens selbständiger und ein frühzeitiger Einsatz von Hilfsmitteln oder eine dauernde Pflegebedürftigkeit können hinausgezögert oder gar verhindert werden.

Ziel der Therapie ist die Differenzierung funktioneller Fähigkeiten, Erweiterung der Handlungskompetenz und größtmögliche Selbständigkeit im Lebensumfeld.

Im Unterschied zu anderen Therapieformen existieren im Bobath-Konzept keine standardisierten Übungen, sondern im Vordergrund stehen individuelle und alltagsbezogene therapeutische Aktivitäten.

Dies betrifft Bereiche wie Kommunikation, Nahrungsaufnahme, Körperpflege, An- und Auskleiden Fortbewegen, Spiel und Beschäftigung. Es ist die Aufgabe des,

Krankengymnastik nach Bobath:

Therapeuten, die spezifischen Erfordernisse - wenn immer möglich mit dem betroffenen Menschen und den ihn betreuenden Personen – herauszufinden.

Daraus resultiert zum einen die Vermittlung spezifischer „Handhabungs-Anleitungen“ an die betreuenden Personen, zum anderen die Anpassung des Umfeldes (Lagerungs-, Sitz-, Steh- und Fortbewegungshilfen sowie die Anpassung von Gebrauchsgegenständen) an die individuellen Bedürfnisse.

Für diese Technik ist eine spezielle Fortbildung notwendig, die mit einer Zertifikatsprüfung endet.

Auf der Verordnung muss dann der Arzt **„Krankengymnastik nach Bobath“ bzw. „KG ZNS“** vermerken.

Der Wortlaut „Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis“ reicht den Krankenkassen zur Abrechnung nicht mehr aus.